



„Mädchen mit Nelke“ Thomas Baumgartner

Spenden und Zuwendungen

Ihre Zuwendung kann steuerlich geltend gemacht werden. Zuwendungen bis einschließlich 300,00 Euro können Sie einfach mittels Einzahlungsbeleg oder Kontoauszug steuerlich geltend machen. Übersteigt Ihre Zuwendung den Betrag von 300,00 Euro, senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung zu.

Ihre Zuwendungen unter 500,00 € werden als Spende zeitnah für die Zwecke der Stiftung verwendet. Zuwendungen ab einem Betrag von 500,00 € erhöhen ohne eine anderweitige Festlegung Ihrerseits zu 80% das Stiftungsvermögen und werden zu 20% für die Zwecke der Stiftung verwandt. Spenden sind in jeder Höhe möglich.

Bitte geben Sie im Verwendungszweck für die Zusendung der Zuwendungsbestätigung(en) bei Beträgen größer 300,00 Euro Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift an. Wir bitten um Verständnis, dass unterhalb dieses Betrages keine Zuwendungsbestätigungen versandt werden können.

Hinweis zur Datenverarbeitung:

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Stiftungstreuhanderin zum Zwecke der Erstellung von Zuwendungsbestätigungen, der Buchführung und der Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b) und c) DSGVO. Mit Ihrer Spende/Zuwendung willigen Sie ein, dass Ihre Daten (Name, Vorname, Adresse, Spendenbetrag) an den Stiftungsrat weitergeben werden können, um eine Danksagung an Sie zu ermöglichen.

Wahre Künstler offenbaren ihre Seele in ihren Werken!

Erklärtes Ziel der Stiftung ist es, die Kunstszene der Chiemgauer Künstlerinnen und Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts in unserer Region zu fördern und zu beleben. Um dies zu realisieren, haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt:

- Organisation von Ausstellungen mit Werken der Chiemgauer Künstler des 20. Jahrhunderts
- Förderung und Unterstützung von Nachwuchskünstlern
- Stärkung der Präsenz von Kunst und Kultur im Chiemgauer Raum und angrenzenden Regionen
- Eröffnung eines Museums in Bayern

Mit einer Auftaktausstellung am Tegernsee, wollen wir unsere Stiftung und die Werke der sogenannten „Frauenwörter“ überregional bekannt machen. Hier wird der Maler Thomas Baumgartner im Vordergrund stehen, der von 1932 bis zu seinem Tod 1962 in Kreuth am Tegernsee lebte und wirkte. Wir verfügen über gute Kontakte zu privaten Sammlungen, die es uns ermöglichen, Exponate von verschiedensten Künstlerinnen und Künstlern des letzten Jahrhunderts auszustellen, die sonst der Öffentlichkeit verborgen blieben; unter anderem Werke folgender Künstler:

„Bootshütte am Chiemsee“ Willibald Demmel



„Mädl in Tracht“ Thomas Baumgartner

- Thomas Baumgartner 1892-1962
- Willibald Demmel 1914-1989
- Constantin Gerhardinger 1888-1970
- Hermann Groeber 1865-1935
- Hiasl Maier-Erding 1894-1933
- Hans Mathis 1882-1944
- Hans Müller-Schnuttenbach 1889-1973

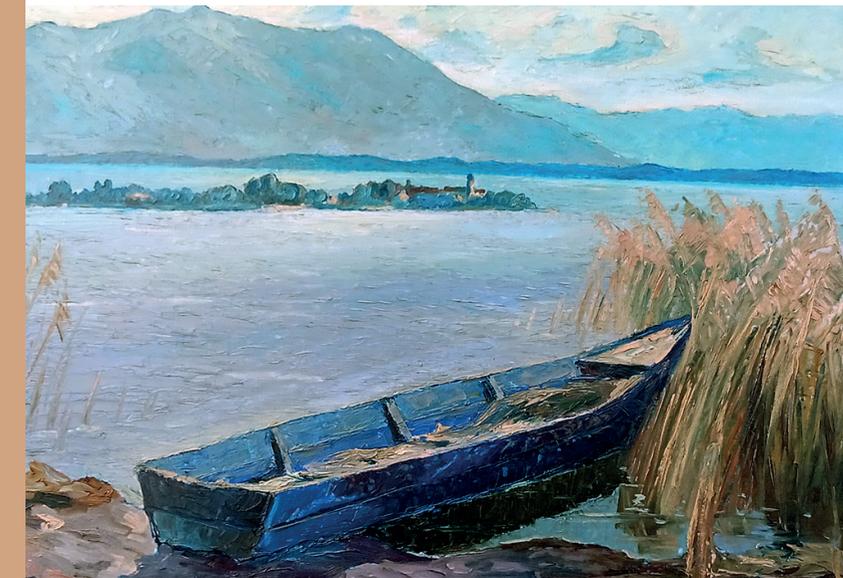
Die vom Gründungstifter Günther Herrmann im Jahr 1999 zum Gedenken an den Maler Thomas Baumgartner organisierte Ausstellung in Wildbad Kreuth ist bis heute noch als großartiger Erfolg in Erinnerung. Dies begründet sich nicht unwesentlich damit, dass eine Vielzahl privater Sammler Werke zur Verfügung stellten, die jahrzehntelang nicht mehr öffentlich zugänglich waren. Daran wollen wir anknüpfen und freuen uns über jede Unterstützung!



in Kooperation mit



Gemeinnützige Stiftung



REGION OBERBAYERN

Kunst gehört zum Leben. Wir bewahren Sie!

Die gemeinnützige Stiftung „Freunde der Chiemgauer Kunst“ ist eine Unterstiftung der unselbständigen Stiftung „Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee“ und wird von der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Fürth, treuhänderisch verwaltet. Initiiert wurde die Stiftung von dem bekannten Maler Günther Herrmann, der viele Jahre seines Lebens am Tegernsee gelebt und gewirkt hat.



Die Malerkolonie „Frauenwörther“

Die Maler Hermann Groeber, Constantin Gerhardinger, Thomas Baumgartner, Hiasl Maier-Erding, Hans Müller-Schnutzenbach gehören zu den letzten wichtigen Mitgliedern der Malerkolonie am Chiemsee, die mit ihrer mannigfaltigen Anziehungskraft und Ausstrahlung über ein Jahrhundert ein bedeutsames Element in der Münchner und süddeutschen Malerei bildete.

Untereinander durch vielfältige Beziehungen in der künstlerischen Ausbildung, der persönlichen Freundschaft und vor allem durch die Liebe zur Landschaft um den Chiemsee als immerwährende malerische Inspirationsquelle verbunden, schlossen sich drei von ihnen im Geist der Wiederbelebung und Fortsetzung der ehemaligen Malerkolonie auf Frauenwörth um 1921 zu einer eigenen Gruppe, der sogenannten „Frauenwörther“ zusammen. Wichtig für ihr gemeinsames Streben war neben dem Gedanken der Wiederbelebung des einstigen Malerparadieses das Bewahren und die Pflege der Tradition. Betrachtet man die Bilder der Maler, so wird die künstlerische Eigenart jedes Künstlers deutlich.



„Bergbauern“ Hermann Groeber, 1917

Hermann Groeber mit seinem breiten, lockeren Farbvortrag, der Lichteffekte auf Gesicht und Glieder seiner oft monumental gesehnen Bauernfiguren setzt und sie zuweilen bis auf derbe Grundstrukturen vereinfacht. Constantin Gerhardinger mit seinem summarischen, energischen Blick, der häufig dumpfe Erdfarben und die verschiedenen Grüntöne dicht zusammenfasst. Hiasl Maier-Erding, mit seinen breiten, skizzenhaften Strukturen, den vitalen Farben und seiner volkstümlichen Vereinfachung. Thomas Baumgartner, der sich mit einer eleganten Malkultur von klaren, kühlen Farben absetzt, die insbesondere die Umrisse seiner zahlreichen Porträts straff zusammenfügt. Werden Sie Teil unserer Initiative und unterstützen Sie uns dabei, Kunst und Kultur in unserer Region zu fördern und zu erleben. Jede Spende hilft und kann zudem abgesetzt werden!

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite oder Sie setzen sich direkt mit uns in Verbindung.

Viele Grüße,
Ihr Günther Herrmann, Gründungstifter



Kunstwerke, erzählen von alten Spuren und neuen Wegen!

Wir bewahren Kunst vor dem Vergessen!



„Flusslandschaft“ Hans Mathis

Freunde der Chiemgauer Kunst

Gemeinnützige Stiftung
c/o Landvokat Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Max-Joseph-Straße 9, D- 80333 München
+49 (0) 89/ 53 90 63 90
+49 (0) 178/ 85 844 69
g.herrmann@freundechiemgauerkunst.de
www.freundechiemgauerkunst.de
Steuernummer: 218 101 941 51
Mitglieder des Stiftungsrates:
Günther Herrmann, Susanne Faussner-Ringer,
Niko Zeitler, Johannes Daseking



DT Deutsche Stiftungstreuhand AG

Schwabacher Straße 32, 90762 Fürth
Telefon (+49) 911 81 55 48-0
info@stiftungstreuhand.com
www.stiftungstreuhand.com
Eingetragen: Amtsgericht Fürth HRB 8561
USt-ID: DE216827438

Sparkassen-Stiftungen

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
Bahnhofplatz 2, D-83714 Miesbach
Tel: (+49) 8025 289 2059
anfrage@ksk-mbtteg.de
www.ksk-mbtteg.de
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
„Stiftung Freunde der Chiemgauer Kunst“
IBAN: DE61 711 5257 000 1252 3528
BIC: BYLA DE M1 MIB



„Bootskahn am Ufer“ Hiasl Maier-Erding

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
IBAN des Auftraggebers _____
Auftraggeber/Kontoinhaber _____
Empfänger _____
IBAN DE61 711 5257 000 1252 3528
BYLA DE M1 MIB
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
Verwendungszweck Spende Freunde Chiemgauer Kunst
EUR _____

Bestätigung: Die Stiftergemeinschaft der KSK Miesbach-Tegernsee wurde als steuerbegünstigte Körperschaft (Sd §38 Abs. 1 Nr.9 KStG durch Beschluss des FA Fürth v.17.5.24, St.Nr.218/10/194151) anerkannt. Die Stiftung fördert gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Die Zuwendung wird nur zur Förderung der Kunst & Kultur verwendet. Bei der Zuwendung handelt es sich nicht um einen Mgl.B. Die Stiftung Freunde d.Chiemgauer Kunst wird als Zustiftung im Rahmen der unselbstständigen Stiftung Stiftergemeinschaft treuhand AG, Fürth, treuhänderisch verwaltet.
Danke für Ihre Unterstützung!
Datum/Quittungsstempel

Zahlen mit Giro-Code

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma
Stiftung Freunde der Chiemgauer Kunst
IBAN DE61 711 5257 000 1252 3528
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
BYLA DE M1 MIB

BIC

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN DE

Datum

Unterschrift(en)

06